

MOBOTIX AG

Schauen Sie sich das genau an!

Der Technologieführer bei Überwachungskameras wächst seit Jahren ganz rasant

Das Thema „Sicherheit“ ist in den vergangenen Monaten und Jahren zunehmend thematisiert worden. Vielfach geht es aber gar nicht um globale Risiken, sondern um alltägliche Gefahren: Hier ist es ein Ladendiebstahl, dort tankt jemand, ohne zu bezahlen. Die Technik von MOBOTIX kann dies zwar nicht verhindern, hilft aber bei der Aufklärung oder dient schon im Vorfeld der Abschreckung.

Die in Kaiserslautern ansässige MOBOTIX AG ist innovativer Technologieführer im Bereich Netzwerkkameras. Erst 1999 gegründet, hat sich das Unternehmen in kurzer Zeit in Europa Platz 2 nach Marktanteilen erobert – und verfügt bei den hochauflösenden Videosystemen gar über einen Weltmarktanteil von mehr als 60 Prozent! Mittlerweile sind die Systeme hunderttausendfach an Bahnhöfen, Flughäfen, Tankstellen, Autobahnen, Banken oder privat im Einsatz. Im Oktober 2007 ging das Unternehmen dann an die Börse und wächst seither weiter rasant.

Dezentrale Lösung: besser und günstiger!

Schauen wir uns zunächst die Produkte noch etwas genauer an. MOBOTIX verkauft ausschließlich Megapixel-Kameras. Der Vorteil dieser hochauflösenden Systeme liegt in der besseren Detailgenauigkeit des Bildes. Sie kennen sicherlich die schlechte Bildqualität gewöhnlicher Überwachungskameras aus Fernsehkrimis: Oft sind hier die wichtigen Objekte kaum zu erkennen, da ein Livebild

lediglich 0,4 Megapixel und ein aufgezeichnetes Bild sogar in der Regel nur 0,1 Megapixel aufweist. Dagegen zeichnen MOBOTIX-Kameras mit 3,1 Megapixel rund 30-mal mehr Details auf. Da mit diesen Kameras teils auch ein 360-Grad-Rundumblick möglich ist, müssen weniger Geräte eingesetzt werden, was die Kosten reduziert.

Doch außer geringere Kosten und höhere Qualität bieten die Systeme noch einen weiteren Vorteil. Normalerweise liefern die Kameras lediglich Bilder; die Aufzeichnung und Verarbeitung erfolgt später auf einem zentralen PC. MOBOTIX bietet dagegen eine dezentrale Lösung, bei der in jeder Kamera ein Hochleistungsrechner und nach Wunsch auch ein digitaler Speicher integriert sind. Dadurch können MOBOTIX-Systeme auch ohne PC aufzeichnen und sowohl Video als auch Ton langfristig speichern.

Darüber hinaus sind die Kameras äußerst robust und wartungsarm. Es fallen auch keinerlei Software- oder Lizenzkosten an, da die Software gleich mit der Kamera geliefert wird. Die Technologieführerschaft von MOBOTIX wird durch die Verleihung des „European CCTV and Video Surveillance Product Innovation Award 2008“ belegt.

Rasanten Wachstumstempo

Von Krise kann im Markt für Netzwerkkameras keine Rede sein. Nach einer Studie von IMS Research soll das Marktwachstum bis 2012 bei durchschnittlich 34,2 Prozent pro Jahr liegen. 2007 hatte MOBOTIX schon einen Weltmarktanteil von 7,3 Prozent mit weiter steigender Tendenz und lag damit auf Platz 4 der Netzwerkkamera-Hersteller. Im Vorjahr waren es erst 6,6 Prozent.

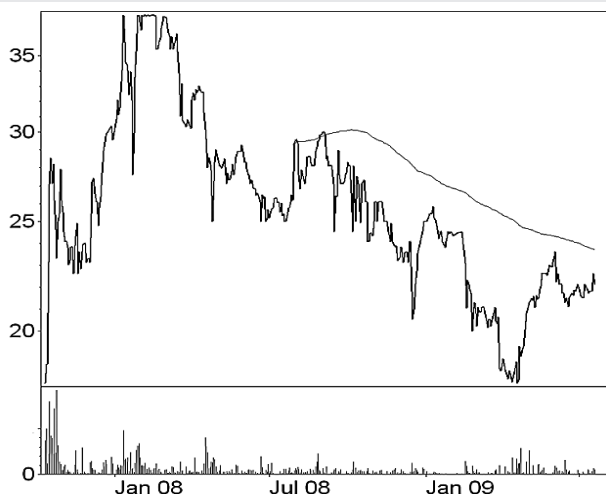
Im Geschäftsjahr 2007/08 (bis 30.6.) hat die Gesellschaft erneut ein rasantes Wachstumstempo vorgelegt. Die Umsatzerlöse stiegen um 49,6 Prozent auf 35,3 Mio. Euro. Besonders der Bereich der Dome-Kameras trug mit einem Zuwachs von mehr als 100 Prozent auf 11,5 Mio. Euro überproportional zur positiven Entwicklung bei. Getrieben wurde das Wachstum auch vom Exportgeschäft. Während sich der Umsatz in Deutschland um 27,5 Prozent auf 13,3 Mio. Euro erhöhte, sprang der Auslandsumsatz von 13,2 auf 22,0 Mio. Euro.

Auf der Kostenseite erhöhte sich die Materialeinsatzquote aufgrund von Preisdruck und Verschiebungen im Produktmix leicht auf 28,9 Prozent. Durch zahlreiche Neueinstellungen stiegen auch die Personalkosten stark an, prozentual entsprach dies aber in etwa dem Umsatzwachstum. Aufgrund der Zurückstellung eines Projekts erhöhten sich die Abschreibungen um gut 65 Prozent auf 1,2 Mio. Euro.

MOBOTIX AG. ISIN DE0005218309

Akt.Kurs:	22,00 €	Aktienzahl:	4.423.814
H/T 12 Mon.:	30,10/17,55 €	Marktkap.:	97,3 Mio. €
Chance 12 Mon.:	30,00 €	Risiko:	mittel

Chart: Market-Maker



Die tolle Wachstums-Story ist im Kurs noch nicht erkennbar

Kennzahlen			
	2007/08	2008/09e	2009/10e
Umsatz:	35,3 Mio. €	46,6 Mio. €*	57 Mio. €*
Nettoergebnis:	4,9 Mio. €	7,6 Mio. €*	9,9 Mio. €*
Erg./Aktie:	1,16 €	1,72 €*	2,24 €*
KGV:	19,0	12,8*	9,8*
Dividende:	0,50 €	0,60 €*	0,70 €*
Div.rendite:	2,3%	2,7%*	3,2%*

*Quelle: Schätzung GSC Research Nächste Hauptversammlung: 30.09.2009

Gewinn stieg trotz Krise sogar noch stärker

Überproportional entwickelten sich im letzten Jahr wieder die Ertragskennzahlen. So kletterte das EBIT um 80,4 Prozent auf 7,0 Mio. Euro. Beim Gewinn nach Steuern gelang sogar ein Anstieg um 119,6 Prozent auf 4,9 Mio. Euro. Auch das Ergebnis je Aktie kam um 84,1 Prozent auf 1,16 Euro voran. Daraus erhielten die Aktionäre für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 0,50 Euro je Anteilschein.

Bedingt durch den Börsengang Ende 2007 erhöhten sich die liquiden Mittel von 1,4 auf 10,5 Mio. Euro und auch das Eigenkapital verdreifachte sich auf 20 Mio. Euro, was die Eigenkapitalquote bei einer Bilanzsumme von 33,4 Mio. Euro auf komfortable 60 Prozent voranbrachte. Allerdings stiegen auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um rund 4 Mio. Euro. Dies resultiert jedoch aus der Aufnahme zinsgünstiger Förderkredite für den Bau am neuen Unternehmensstandort.

Wachstum setzt sich ungebremsst fort

Trotz des schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfelds konnte MOBOTIX den Umsatz auch in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008/09 (bis 30.6.) um 36,9 Prozent auf 32,5 Mio. Euro steigern. Wachstumstreiber war einmal mehr das Auslandsgeschäft. Während der Umsatz in Deutschland mit 10,8 Mio. Euro um 12,4 Prozent über dem Vorjahreswert lag, kletterte der Auslandsumsatz von 14,2 auf 21,8 Mio. Euro um mehr als 50 Prozent. Dadurch erhöhte sich die Exportquote weiter auf 66,8 Prozent.

In Folge positiver Skaleneffekte konnte MOBOTIX die Materialeinsatzquote um 2 Prozentpunkte auf 28,2 Prozent verringern. Da die Gesellschaft bei Neueinstellungen vorsichtig agierte, zeigten auch die Personalkosten eine unterproportionale Entwicklung. So realisierte das EBIT erneut einen großen Sprung um 74,9 Prozent auf 6,9 Mio. Euro. Bedingt durch ein minimal negativ ausgefallenes Finanzergebnis lag der Zuwachs beim Ergebnis vor Steuern „nur“ bei 70,5 Prozent. Dagegen stieg der Jahresüberschuss durch eine geringere Steuerquote um 85,5 Prozent auf 5,0 Mio. Euro, was einem Ergebnis je Aktie von 1,14 Euro entsprach.

Auch beim Eigenkapital verzeichnete die Gesellschaft einen weiteren Zuwachs auf 22,8 Mio. Euro. Dies bedeutete zum Stichtag eine stattliche Eigenkapitalquote von 61,7 Prozent. Positiv auch die zunehmende Profitabilität: Trotz der Neueinstellung von Mitarbeitern sind sowohl der Umsatz als auch das EBIT je Mitarbeiter deutlich gestiegen.

Aussichten sind nach wie vor rosig

MOBOTIX AG steht ganz offensichtlich vor einer glänzenden Zukunft, denn viele Faktoren sprechen für ein weiterhin starkes Wachstum. Zunächst einmal eröffnet die Umstellung von analogen auf digitale Technologien ein enormes Potenzial. Darüber hinaus nimmt der Einsatz von Überwachungskameras durch die sinkenden Kosten weiter zu. Speziell für kleinere und private Anwender sind die Lösungen von MOBOTIX problemlos finanzierbar; schließlich liegt der Systempreis für eine wettergeschützte Kamera inklusive Objektiv, Software und Aufzeichnung auf einer Speicherkarte bei nicht einmal 1.000 Euro. Aber auch in vielen anderen Bereichen halten zunehmend Kameras ihren Einzug.

Für das weitere Wachstum plant MOBOTIX den Ausbau des Partnernetzwerks. Denn nur durch eine erfolgreiche Ausweitung des Vertriebs kann das bisherige Wachstumstempo beibehalten werden. Die Wachstumsschwerpunkte sieht das Unternehmen dabei vor allem in Amerika, Asien und Russland. Mit zusätzlichen Produktinnovationen will die Gesellschaft zudem ihre Marktposition weiter stärken. Im Gesamtjahr 2008/09 will MOBOTIX zumindest das prognostizierte Marktwachstum von 28,5 Prozent erreichen. Nachdem nach neun Monaten schon ein Zuwachs von 36,9 Prozent zu Buche stand, sehen wir dieses Ziel als konservativ an. Wir erwarten für das gerade zu Ende gegangene Geschäftsjahr damit einen Umsatz von 46,6 Mio. Euro und ein EBIT von 10,7 Mio. Euro.

Auch der Jahresüberschuss sollte unserer Meinung nach kräftig von 4,9 auf 7,6 Mio. Euro zulegen. Für das Ergebnis je Aktie bedeutet dies einen Zuwachs von knapp 50 Prozent auf 1,72 Euro. Damit weist Mobotix für das Geschäftsjahr 2008/09 lediglich ein KGV von 12,8 auf. Da wir auch im laufenden Jahr 2009/10 mit einem Anstieg von 22 Prozent beim Umsatz und einem überproportionalen Plus beim Ergebnis rechnen, sinkt das KGV in den einstelligen Bereich. Angesichts der rasanten Zuwächse mitten in der Krise ist MOBOTIX damit ein Schnäppchen.

Empfehlung

Steigen Sie bei Kursen um 22 Euro beim rasant wachsenden Anbieter von hochauflösenden Überwachungskameras ein. Dank der starken Zuwächse mitten in der Krise wird das KGV schon im laufenden Geschäftsjahr in den einstelligen Bereich sinken. Gut möglich, dass MOBOTIX damit über kurz oder lang auch als potenzielles Übernahme-Ziel ins Visier eines Big Players gerät ...